

Spezielle Infos

Im Rahmen der Reise von Herrn Minister Mohammed Aneur, Minister „chargé de la Communauté Marocaine à l'Etranger“ in Deutschland im Mai 2009 sprachen DMK e.V. Vertreter/innen mit ihm und erklärten ihm die Arbeit des Vereins.

Herr Minister war von den vielfältigen Projekten und Aufgaben des Vereins sehr beeindruckt. Er sagte den anwesenden Vertreter/innen seine volle Unterstützung zu. Mehr zu diesem Punkt lesen Sie bitte unter „Dienstreise des Vorsitzenden und Herbstuniversität 2009“.

Wir werden Ihnen/Euch Ende Juni / Anfang Juli die Einladung zu dieser ersten Herbstuniversität in Marokko zusenden.

In diesem Newsletter werden wir Ihnen/Euch die wichtigsten Ereignisse des Monats Mai und Juni 2009 mitteilen.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame Lektüre!

Für den Vorstand,
Dr. Soraya Mokat



Foto mit der Ministerin Frau Wieczorek-Zeul(2008)

Das Wort des Vorstandes

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir möchten hiermit die neuen Mitglieder unseres Vereins sehr herzlich begrüßen und Sie alle willkommen heißen.

Liebe neue Mitglieder,

Sie haben unsere Website besucht und die Ziele des Vereins kennen gelernt, dennoch möchten wir Ihnen und anderen Interessierten, die unseren Verein noch nicht gut kennen, diesen kurz vorstellen.

DMK ist ein virtuelles Netzwerk, das allen marokkanischstämmigen und deutschen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fachbereichen sowie Regionen ein Begegnungs-, Diskussions- und Austauschplattform bietet. Ziel des Netzwerkes ist die Förderung nachhaltiger Entwicklung in Marokko und die Unterstützung der Integration marokkanischstämmiger Bürgerinnen und Bürger.

Für dieses Vorhaben und für unsere anderen Schwerpunktthemen sind wir auf Ihre Mitwirkung unterschiedlicher Art angewiesen. Wir laden Sie hiermit ein, unsere Arbeit zu unterstützen!

Anfang Mai erhielten wir die Zusage von **Frau Heidemarie Wieczorek-Zeul**, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, dass sie unsere Ehrenvorsitzende geworden ist. Dies ist für unseren Verein und unsere Arbeit eine große Ehre!

„Ich kann mir gut vorstellen, dass wir von unserer Zusammenarbeit wertvolle Erkenntnisse gewinnen, und diese möglicherweise auch auf die Kooperation mit anderen Partnerländern anwenden können. Gern nehme ich daher Ihr Angebot an und übernehme den Ehrenvorsitz für das neu gegründete Deutsch-Marokkanische Kompetenznetzwerk“, so Ministerin **Wieczorek-Zeul**, weiter in ihrem Schreiben an das DMK: *„Ich möchte Ihnen damit auch meine persönliche Wertschätzung für Ihre Arbeit ausdrücken“.*

Wir möchten uns noch einmal für ihr Schreiben vom 06.05.2009 sehr herzlich bedanken. Wir fühlen uns besonders geehrt, dass sie unser Angebot angenommen hat.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen sehr herzlich bedanken, die bei der Redaktion der zweiten Ausgabe dieses Newsletter mitgewirkt haben, insbesondere bei Frau Dr. Soraya Mokat.

Ihnen/Euch viel Spaß bei der Lektüre dieses Newsletters!

Bericht aus den Gruppen:

I. Migration und Integration

a. Auf Empfehlung von DMK e.V. nahm Dr. Rahim Hajji von 30.-31. Mai 2009 an der Konferenz von CCME in Casablanca/ Marokko zum Thema „Altern in der Migration“ teil. Die Konferenz bot Dr. Hajji die Möglichkeit an, zum Thema „Rückkehr aus der Migration“ ein Referat zu halten. In diesem entwickelte er ein theoretisches Modell, welches mit empirischen Daten geprüft worden ist. Es zeigte sich, dass Faktoren wie Diskriminierung, Lebenszufriedenheit, Geschlecht (eher Frauen), Kontakte im Ausland und Sprachkenntnisse einen wesentlichen Einfluss auf die Rückkehr haben.

b. Mit dem Titel „Erfolgreich im Beruf – Insbesondere unter dem Aspekt der Migration“ hielt Herr Karim Zidane, Leiter der DMK-Arbeitsgruppe „Automotive“ einen Vortrag auf Einladung der Lehrerin Frau Samira Louanzi Thies an der IGS Schule Kelsterbach ab. Ziel dieser Präsentation war es die Schüler/innen mit Migrationshintergrund aus der 9. und 10. Klasse zu motivieren, um einen Abschluss zu erzielen und das Aufzeigen von Chancen und das Darstellen der Möglichkeiten u. a. durch das Erzählen des Werdeganges des Referenten. Denn Vorbilder und positive Darstellung der Kompetenzen mit Migrationshintergrund haben positive Wirkung auf Schüler/innen mit und ohne Migrationshintergrund.

c. Dr. Rahim Hajji nahm auch auf Empfehlung von DMK e.V. bei der Eröffnung der „Caravene“ anlässlich von 40 Jahren marokkanischer Migration in Holland teil. DMK e.V. plant auch im Jahr 2013 im Rahmen der Festlichkeiten „50 Jahre marokkanische Migration in Deutschland“ auch eine große Veranstaltung zu organisieren. Ziel ist es die Geschichte der marokkanischen Immigration nach Deutschland aus der Sicht der Beteiligten zu dokumentieren. Dabei sollen sowohl Immigranten der ersten als auch der nachfolgenden Generation dargestellt werden.

Der Besuch in Holland brachte Dr. Hajji im Kontakt mit den Organisatoren des Events „40 Jahre marokkanische Immigration in Holland“. Die holländischen Veranstalter zeigen, laut Herr Hajji, die Immigration aus der Perspektive der sozialen Bewegung. Durch das Treffen ist die Idee entstanden eine Homepage zur marokkanischen Immigration zu erstellen, die nun auf den Weg gebracht wird, um die marokkanischen Erinnerungen an die Immigration am Leben zu erhalten. Mit der Homepage sollen Fotos, Dokumente, Zeugnisse, die etwas über die Migration und Integration von Marokkanischstämmigen erzählen, gesammelt und dargestellt werden. Desweiteren soll die Homepage Marokkanischstämmige ansprechen, um Sie als Zeitzeugen zu gewinnen. Für dieses Projekt werden noch Sponsoren gesucht.

II. Arbeitsgruppe Medizin

Herr Prof. Dr. Abderrahman Machraoui, Leiter der Arbeitsgruppe DMK Medizin hat seine Monitorfunktion zugunsten eines ersten marokkanischen Arztes aus Casablanca gestartet. Herr Anass El Makhlof hat gerade sein Medizinstudium in Spanien absolviert. Er lernt z.Z. Deutsch im Goethe-Institut in München. Er war bei Prof. Dr. Machraoui vom 2. bis 4. Mai 2009 in Flensburg zu Gast, um sich über die Weiterbildung in Kardiologie in Deutschland zu informieren. Er hat zwei Tage in der von ihm geleiteten Abteilung für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Nephrologie, hospitiert. So konnte er ihn bei

Visiten und Notfallinterventionen bei akutem Herzinfarkt begleiten. Herr Prof. Machraoui hofft, dass diese Initiative andere marokkanische Studenten und junge Ärzte aus Marokko motiviert, sich hier weiter zu bilden oder zu forschen.

III. Arbeitsgruppe Lehre und Forschung

Medizinische Geräte auf dem Weg nach Marokko



Die erste Etappe des Wissenschaftstransfer-Projektes ist erfolgreich abgeschlossen. Ein Schiffscontainer voller medizinischer Geräte ist von Göttingen nach Marokko verschifft worden: Das Universitätsklinikum Göttingen (UMG) hat die ausgesonderten Geräte an Forschungseinrichtungen und ein Universitätskrankenhaus gespendet. Unter anderem werden Überwachungsmonitore, Krankenbetten, Zentrifugen, Sterilisatoren und Blutanalyse-Automaten, Forschungsinstrumente und Forschungslaborbedarf in die Millionenstadt Marrakesch verschifft. Die Geräte sind voll funktionsfähig kamen aber in Göttingen nicht mehr ins Einsatz. „Auch wenn die Gerätschaften für unsere Ansprüche technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand sind, sind sie noch voll funktionsfähig“, sagt Wolfgang Böhm Medizintechniker an der Universität „Cadi Ayyad zu Marrakech“ und im Ibn Toufeil-Krankenhaus. Im Herbst dieses Jahres werden Herr Prof. Hassan Dihazi und weitere Spezialisten zudem auch Seminare in Marrakesch anbieten, um die Mitarbeiter vor Ort in die Geräte einzuweisen (aus Göttinger Tageblatt.). Das Projekt ist von GTZ/BMZ bezuschusst und vom DMK unterstützt und durchgeführt. Inzwischen sind die Geräte angekommen und installiert. Hier gilt unser besonderer Dank an Prof. Hassan Dihazi, GTZ/BMZ, Universitätsmedizin Göttingen, S.E. Botschafter Rachad Bouhlal, und an Frau Bouhlal-Bennani sowie Ihren Verein AETU.

IV. Öffentlichkeitsarbeit: Berichte über Maroc Forum 2009

Wir hatten beim Maroc Forum einen Info-Stand vom 07.05. bis 10.05.09 in Offenbach am Main. Viele Gäste haben uns besucht und großes Interesse gezeigt, uns zu unterstützen. Wir haben über 25 neue Mitglieder und über 50 neue Interessierte sowohl Marokkaner/innen als auch Deutsche gewinnen können. Unser Stand war, auch wenn nur klein, einer der aktivsten. Unsere Arbeit und das Treffen mit CCME und verschiedenen Vertretern aus Marokko sind von allen sehr positiv bewertet worden. Der Minister für MRE (Marokkaner im Ausland) hat

mehrmals erwähnt aber auch in den marokkanischen Medien. Hiermit möchten wir uns beim Maroc-Forum dafür bedanken, dass man uns einen Stand zur Verfügung gestellt hat.

Bildungsreise und Sensibilisierungsarbeit

Mit Unterstützung von DMK e.V. organisiert Frau Khadija Louridi-Offermann, DMK-Mitglied und Präsidentin der Deutsch Marokkanischen Frauenvereinigung e.V. mit Sitz in Alsdorf-AC, auf Einladung der Stiftung Hassan II für Marokkaner im Ausland eine Bildungsreise nach Marokko für 18 deutsche und marokkanische Frauen. Die Reisegruppe mit Frauen aus Aachen, Alsdorf, Stolberg und Essen, die auch von der Aachener Bürgermeisterin Hilde Scheid begleitet wurde, war zur Hälfte marokkanischer Herkunft. Die Besichtigung des Parlaments in Rabat, das Gespräch mit der marokkanischen Ministerin für „Développement Social de la Famille et de la Solidarité“, die Besichtigung der großen Moschee in Casablanca, die Besichtigung der Städte Rabat, Fes und Marrakech, das Gespräch mit dem dortigen Bürgermeister und dem Präsidenten der Region, der Besuch und Empfang in der Elite-Universität Al Akawayn in Ifrane, all das waren Highlights sowohl für die deutschen wie marokkanischen Teilnehmerinnen, wie auch der Besuch eines Frauenprojektes in Rabat, wo erwachsene Frauen alphabetisiert und fortgebildet werden. Am eindrucksvollsten war jedoch der Besuch eines Dorfes in der Nähe von Marrakech, in dem die Aachener Gruppe von den dortigen Frauen begeistert empfangen wurde. Der Bürgermeister betonte mehrfach, wie wichtig der ständig expandierenden Stadt Marrakech Kontakte und Partnerschaften zu deutschen Städten, Vereinen und Firmen seien und dass er bereit ist, entsprechende Projekte, Kontakte aktiv zu unterstützen. Ein besonderer Dank gilt Frau Louridi-Offermann für die hervorragende Organisation, und Dr. Hachim Haddouti, der sich für diese Initiative bei Fondation Hassan II eingesetzt hat.

Besuch des Jugendamts Frankfurt a. M. Marokko

Die aus 25 Personen bestehende Delegation unter der Leitung des DMK Mitglieds Herrn Akhardid und seines Amtskollegen Herrn Brötz hat ein arbeitsintensives Besuchsprogramm in Marokko absolviert und dort einen erfolgreichen Aufenthalt mit sehr vielen positiven Eindrücken über das Land und seine Entwicklungen gehabt. Mitglieder dieser Delegation waren Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen(innen), eine Amtsjuristin, eine Referentin vom Dezernat Jugend, Soziales und Sport, ein Stadtverordneter und Mitglied des sozialen Ausschusses im Stadtparlament und drei Fachkräfte vom Referat Grundsatz.

Es wurden Informations- sowie auch interessante Fachgespräche in den besuchten Schulen, Jugendeinrichtungen, in der deutschen Botschaft und in ministeriellen Stellen in Rabat geführt. Ein großes Interesse an einer Zusammenarbeit und an einem Austausch mit dem Frankfurter Jugend- und Sozialamt im Bereich der Sozial- und Jugendarbeit wurde von allen besuchten Einrichtungen und ministeriellen Stellen bekundet. Die Delegation nahm dieses Anliegen sehr erfreut zur Kenntnis und wird für dessen Umsetzung an entsprechenden Stellen im Parlament der Stadt Frankfurt am Main und im Dezernat Jugend, Soziales und Sport werben.

Bericht des Vorsitzenden Dr. Hachim Haddouti von seiner Dienstreise in Marokko 20-23-5.2009

- 20.5. 16:00 Treffen mit Minister für Marokkaner im Ausland Herrn Ameur, seinem Staatssekretär und unserer Ansprechpartnerin. Herr Ameur ist von unserem Netzwerk und seiner Dynamik sehr begeistert. Unser Logo hat ihm sehr gut gefallen. Er hat uns in mehreren Pressekonferenzen erwähnt, sogar auf einer Messe in dem traditionellen Frankreich hat er uns als Beispiel zu verfolgen angepriesen. Er wird für uns eine Herbstuniversität organisieren. Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.
- 20.5 19:00 Treffen mit Prof. Adel Maach von Ecole Mohamedia (EMI), er hat großes Interesse gezeigt, von unserer Expertise und unseren Kompetenzen zu profitieren.
- 21.5 9:30 Treffen mit dem Team von CNRST (Das Pendant von Deutsche Forschungsgemeinschaft). Das Team ist sehr dynamisch und sehr enthusiastisch über die Qualität und die in kurzer Zeit erzielten Ergebnissen unseres Netzwerkes. Als Ergebnis wurde am 22.5.09 ein Kooperationsvertrag zwischen DMK und CNRST unterschrieben. Im Rahmen dieser Kooperation werden ca. 21 Vorträge an marokk.

- Universitäten von unseren Kompetenzen in 2009 vereinbart, die durch CNRST finanziert werden. Falls noch jemand Interesse hat, an dem Programm teilzunehmen, bitte email an Haddouti@dmk-online.org.
- 21.5.30 12:00 Mittagsessen mit Generalsekretär der Fondation Hassan II, die auch sehr von unserer Stringenz und unserer Produktivität beeindruckt ist. Die Konkretisierung der Zusammenarbeit ist in Bearbeitung.
 - 21.5.09 16:00 Treffen mit CCME. Insbesondere haben sie ein großes Interesse an das Projekt Dokumentation marokk. Migration in Deutschland von Dr. Hajji gezeigt. Konkrete Schritte sind vereinbart (siehe auch den Beitrag vorher von Dr. Hajji).
 - 21.5.09 20:00 Treffen mit Al Akhawayn Team. Gesprächsthemen waren Aktionsplan für unsere Kooperation und der Tag an TU München am 23.6., an dem Al Akhawayn der Gastgeber ist. DMK organisiert mit Al Akhawayn und mit freundlicher Unterstützung der Marokkanischen Botschaft in Berlin dieses Event zusammen. Frau Amal Benzina, Leiterin der Arbeitsgruppe IT/Events koordiniert die Veranstaltung.
 - 22.5.09 Treffen mit deutscher Botschaft in Rabat. Bekanntmachung unseres Netzwerkes und Aktivitäten.

Unser Dank gilt allen Förderern und Partnern, ohne deren ideelle und finanzielle Unterstützung die Realisierung unserer Arbeit in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Wir danken ihnen und freuen uns auf weitere Partner, Förderer und Sponsoren!



Unterstützung!

Für ein professionelles Management unseres Vereins und aber vor allem für die Umsetzung unserer Ziele und Vorhaben, sind wir auf Ihre Mitwirkung unterschiedlicher Art angewiesen. Wir laden Sie hiermit ein, unsere Arbeit zu unterstützen:

1. Indem Sie DMK-Mitglied werden
2. Indem Sie uns eine Spende geben (steuerlich absetzbar)
3. indem Sie uns als Sponsor unterstützen
4. Indem Sie uns als Fördermitglied oder Projektpate unterstützen.
5. Indem Sie uns bei der Durchführung unserer Veranstaltungen, Gestaltung der Webseite unterstützen, oder als Mentor bei unserem Mentoring-Programm für Studierende, oder bei Projekten etc. mitwirken

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Marokkanisches Kompetenznetzwerk e.V.
Postfach 10 21 06
66021 Saarbrücken
Tel. 0176 52 54 50 05

kontakt@dmk-online.org
www.dmk-online.org

V.i.S.d.P.: Dr. Haddouti

Redaktionsleitung: Dr. Mokat

Redaktion: Bensalah-Mekkes, Bouziane, Haddouti, Lassal, Massad, Rochdi.

DMK Newsletter erscheint i. d. R. vierteljährlich.

Vertretungsberechtigter Vorstand:
 Dr. Hachim Haddouti
 Dr. Soraya Mokat

Registergericht:
 Amtsgericht München
 Registernummer: VR 20217

Weitere Aktivitäten

- DMK und Al Akhawayn University (AUI) haben einen Kooperationsankommen unterzeichnet, das u.a. beinhaltet: Vorträge von DMK-Experten/innen an AUI, Verwendung AUI-Infrastruktur für DMK Veranstaltungen und darüber hinaus kann ein Student, der in Deutschland geboren und marokkanischer Herkunft ist, an AUI ein Semester kostenfrei besuchen, um die Beziehung der neuen Generationen mit ihrem Herkunftsland zu stärken. Mehr auf www.dmk-online.org oder email an Haddouti@dmk-online.org
- DMK Beitrag zur Ausstattung des multimedialen Raumes des Gymnasiums Hassan Ben Tabit in Zaio mit 20 Computern. Der Verein Chouala aus Zaio hat sich an DMK gewandt und gebeten, bei der Ausstattung des multimedialen Raumes eines Gymnasiums in Zaio mitzuhelfen. DMK hat 20 Computer Einheiten (Rechner, Bildschirme, etc...) als Sachspende vom Frankfurter Caritas Verband organisiert und stehen bereits verpackt für den Transport zusammen mit dem Schulbus (gemeinsames Projekt der GTZ und DMK), Vielen Dank an allen Beteiligten, insbesondere Herren Akhardid, Bellafkir, Aziz Boutich und Aziz Lakhdar. Ein Besonderer Dank geht an Frau Bouhlal und ihren Verein „Espoir“ für deren Unterstützung beim Transport der gespendeten PC's.
- Anlässlich des diesjährigen 60. Geburtstages des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland wurde eine Broschüre erstellt, in der wichtige Persönlichkeiten aus Kunst und Gesellschaft. u.a. die Schauspielerin Iris Berben, Präsident der Akademie der Künste Klaus Staeck, Schriftsteller Tilman Spengler, Philosoph und Kulturstaatsminister A.D. Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin etc vorgestellt werden, welche die ersten 19 Grundrechte kommentieren. Herr Mohamed Massad, DMK-Mitglied war unter diesen Persönlichkeit und hatte den Artikel 16a Asylrecht des Grundgesetzes kommentiert. Das Vorwort der Broschüre übernahm der Außenminister Deutschlands Herr Frank-Walter Steinmeier.
- Porträt des Monats: Wir möchten mit der Idee „Porträt des Monats“ unsere Mitglieder besser kennen lernen, aber auch Ihre Kompetenz und Erfolge anerkennen und öffentlich kommunizieren. Wir haben bis jetzt 4 hoch interessante Porträts auf unsere Webseite veröffentlicht. Einige Porträts werden in marokkanischen Zeitungen publiziert. Wie bereits in den E-Mails erwähnt ist, ist jede(r) gebeten an folgende Email-Adresse den ausgefüllten Fragebogen mit einem Porträtfoto zu verschicken: Kontakt@dmk-online.org